

Förderung Fernwärme Halsbach: was? wie? wer?

Wir wollen hier in kurzer Form erläutern, wie man an die Förderung für Hausanschluss und Umbau im Haus durch die KfW kommt.

Als erstes bleibt festzuhalten, dass 30% Förderung jeder (!) Anschließer erhält und weitere 20% (Stichwort: „Klimageschwindigkeitsbonus“) die allermeisten bekommen werden, wodurch sich der Eigenanteil für den Anschluss bereits auf rund 11.000€ reduziert. Bei einem Haushaltjahreseinkommen von unter 40.000€ kann man es sogar auf 70% Förderquote schaffen, so dass der Eigenanteil auf ca. 6.600€ sinkt. Vermieter bekommen den Klimageschwindigkeitsbonus von 20% leider nicht, können dafür die entstehenden Kosten von der Steuer absetzen.

Was die Beratungstermine im Gemeindesaal auch gezeigt haben: bei dem einen oder anderen Haus ist die Ermittlung der späteren Förderquote doch nicht ganz so einfach zu beantworten. Dabei gibt es mehrere Möglichkeiten, eine Antwort zu bekommen: Nachlesen unter www.kfw.de/458 unter „Konditionen“ oder konkrete Fragen an einen Energieexperten stellen (Heizungsbauer oder Energieberater). Am Ende werden auch noch Kosten auf der Hausseite entstehen, vor allem für Heizungsausbau und für den hydraulischen Abgleich, wodurch die Hausseite wieder optimal auf die neue Heizquelle eingestellt wird. All das wird mit der gleichen Quote mitgefördert, solange die Gesamtsumme – bei einem Einfamilienhaus – unter 30.000€ bleibt, bei Einliegerwohnungen und Doppelhäusern entsprechend mehr. Aber das kann ja wunderbar bei KfW nachlesen.

Was die Förderung betrifft, verweisen wir auf zwei Energieberater, die das Halsbacher Projekt kennen. Es steht natürlichem jedem frei, sich einen eigenen Energieexperten zu suchen, der fundiert beraten und den Förderantrag bei der KfW einreichen kann. Der nachstehende Preis ist der Komplettprice für die Beantragung der Förderung und Einreichung mit Prüfung der späteren Rechnungen, also ein richtiges Sorglospaket. Auch diese Kosten werden nach der oben genannten Förderquote mit gefördert. Beide Energieberater bevorzugen die Kontaktaufnahme per Email. Ein Infodokument von beiden Energieberatern liegt im gleichen Downloadordner wie diese Info hier.

Die Kontaktaufnahme macht derzeit nur für Voranfragen Sinn. Die Förderung beantragen kann man erst, wenn Georg Ertl jun. einen Anschluss- und Wärmeliefervertrag vorlegt. Dieser ist die Voraussetzung für die Förderung. Vermutlich wird es in der 2. Jahreshälfte 2026 soweit sein.

Auch noch ganz wichtig: ja nicht mit Umbauten beginnen, bevor die Förderung beantragt und genehmigt ist: das kann zum Verlust der kompletten Förderung führen!

Mit vielen Grüßen
Gottfried Schneiderbauer
Reenergieverein VERS e.V., Halsbach

Stand: 12.11.25

Vorschläge für Energieberater:

EAB – Energy Advice Bavaria GmbH

zH Frau Sabine Bachmaier

Weigendorfer Straße 17A

84180 Loiching

Email: info@energy-advice-bavaria.de

Web: www.energy-advice-bavaria.de

Tel: 08731 509980

Pauschalpreis für die Förderabwicklung: brutto €1499,- (bei 50% Förderquote also 750€ Eigenanteil)

Planungsbüro Zieglgänsberger

zH Rudolf Zieglgänsberger

Nikolausstr. 6, 84518 Garching

E-Mail: info@pb-z.de

Web: www.pb-z.de

Tel: 08634 6791797

Mobil: 0176 72621244

Pauschalpreis für die Förderabwicklung: brutto €952,- (bei 50% Förderquote also 476€ Eigenanteil)